

**Diebold Nixdorf AG  
Halbjahresbericht 2018**

**1. Januar bis 30. Juni 2018**



# Kennzahlen 2018

Ergebnisrechnung. (Mio. €)	6 Monate 2018 <sup>1</sup>	6 Monate 2017 <sup>2</sup>	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.100</b>	<b>1.207</b>	<b>-9%</b>
davon Banking	651	680	-4%
davon Retail	449	527	-15%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen*</b>	<b>240</b>	<b>281</b>	<b>-15%</b>
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	21,8%	23,3%	-
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen*</b>	<b>-46</b>	<b>-46</b>	<b>0%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,2%	3,8%	-
<b>Vertriebs- und Verwaltungskosten <sup>3</sup> ohne Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen*</b>	<b>-148</b>	<b>-155</b>	<b>-5%</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	13,5%	12,8%	-
<b>EBITA <sup>4</sup> ohne Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen*</b>	<b>46</b>	<b>80</b>	<b>-43%</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	4,2%	6,6%	-
davon Banking	29	47	-38%
in % vom Umsatz Banking	4,5%	6,9%	-
davon Retail	17	33	-48%
in % vom Umsatz Retail	3,8%	6,3%	-
<b>Restrukturierungsaufwendungen*</b>	<b>-5</b>	<b>-21</b>	<b>-</b>
<b>EBITA <sup>4</sup> inkl. Restrukturierungsaufwendungen*</b>	<b>41</b>	<b>59</b>	<b>-31%</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	3,7%	4,9%	-
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile</b>	<b>32</b>	<b>26</b>	<b>23%</b>
<b>EBITDA ohne Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen*</b>	<b>78</b>	<b>106</b>	<b>-26%</b>
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	7,1%	8,8%	-
<b>Transaktionssaufwendungen**</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>-</b>
<b>EBITA <sup>4</sup> inkl. Restrukturierungsaufwendungen* und Transaktionsaufwendungen**</b>	<b>39</b>	<b>56</b>	<b>-30%</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	3,5%	4,6%	-
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>-14%</b>
Periodenergebnis in % vom Umsatz	2,3%	2,4%	-
<b>Cashflow. (Mio. €)</b>			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-12	58	-121%
	<b>30.06.18</b>	<b>31.12.17</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Bilanzkennzahlen. (Mio. €)</b>			
Working Capital	278	228	50
in % vom Umsatz	12,6%	10,1%	-
Nettoverschuldung	114	92	22
Eigenkapital <sup>5</sup>	457	433	24
<b>Human Resources.</b>			
Mitarbeiter	8 696	8 401	295

<sup>1</sup>) 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018.

<sup>2</sup>) 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma).

<sup>3</sup>) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

<sup>4</sup>) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

<sup>5</sup>) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

\* Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc. / DN2020

\*\* Transaktionsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc.

## Wichtige Ereignisse

Dr. Jürgen Wunram hat sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden: „Diebold Nixdorf AG“) sowie ebenfalls seine Funktion als Senior Vice President und Chief Operating Officer des Gesamtkonzerns auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat zum 31. Mai 2018 niedergelegt. Die Mitgliedschaft im Board of Directors der Diebold Nixdorf, Incorporated, USA (im Folgenden: „Diebold Nixdorf, Inc.“) wurde ebenfalls zu diesem Zeitpunkt beendet.

Ebenso auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Diebold Nixdorf AG hat auch Rainer Pfeil sein Mandat als Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor mit Wirkung zum 30. Juni 2018 niedergelegt.

Zum Nachfolger von Jürgen Wunram als Vorstandsvorsitzender der Diebold Nixdorf AG wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2018 das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Näher bestimmt, der im Gesamtkonzern Diebold Nixdorf, Inc. für das Hardwaregeschäft verantwortlich ist. Dr. Ulrich Näher hat zum 1. Juli 2018 ebenfalls die Funktion des Arbeitsdirektors der Diebold Nixdorf AG übernommen.

Mit Beendigung der beiden Mandate sowie mit Blick auf den erreichten Status der Integration seit Inkrafttreten des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages im Februar des letzten Jahres wurde der Vorstand der Diebold Nixdorf AG entsprechend verkleinert.

Seit dem 1. Juli 2018 besteht der Vorstand neben Dr. Ulrich Näher aus Christopher A. Chapman sowie Olaf Heyden.

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Rahmenbedingungen

**Weltwirtschaftliche Entwicklung.** Der Internationale Währungsfonds (IWF) behielt in seiner im April 2018 abgegebenen Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum seine zuvor im Januar getroffene Einschätzung von 3,9 Prozent unverändert bei. Während die Experten des Fonds dabei ihre Einschätzungen für bedeutende Länder wie China, Indien, Japan und Russland konstant beließen, erhöhten sie ihre Erwartungen für die US-Wirtschaft um 0,2 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent. Auch in Deutschland wurde die wirtschaftliche Entwicklung besser als in der zuvor abgegebenen Prognose eingeschätzt.

**Entwicklungen in den Branchen Retailbanking und Handel:** Im Berichtszeitraum stand insbesondere das Hardware-Geschäft für Banken und Handel unter beträchtlichem Druck. Marktanalysten gehen davon aus, dass zukünftig höheres Wachstum in den Branchen Retailbanking und Handel in den Bereichen Software, Professional Services sowie Outsourcing möglich ist.

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die in diesem Zwischenbericht dargestellten Vergleichsinformationen mit Ausnahme der Bilanz beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 (sofern nicht anders angegeben). Resultierend aus dem gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2017 vorgenommenen Wechsel des Geschäftsjahres, welches nun dem Kalenderjahr entspricht, handelt es sich bei den angegebenen Zahlen der Vergleichsperiode um pro-forma Zahlen.

Die wesentlichen Kennzahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 sowie die entsprechenden Vergleichsinformationen stellen sich wie folgt dar:

	in Mio. €	
	<b>6 Monate 2018<sup>1)</sup></b>	<b>6 Monate 2017<sup>2)</sup></b>
Umsatzerlöse	1.100	1.207
EBITA vor Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen	46	80
EBITA vor Transaktionsaufwendungen	41	59
EBITA nach Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen	39	56
EBITDA vor Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen	78	106
EBITDA nach Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen	71	82
Periodenergebnis	25	29
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-12	58

<sup>1)</sup> 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018

<sup>2)</sup> 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma)

## Ertragslage

**Umsatzentwicklung.** Die Umsatzerlöse des Diebold Nixdorf-Konzerns sanken im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 um 9% auf 1.100 Mio. € (6 Monate 2017 [nachfolgend i. Vj.]: 1.207 Mio. €).

**Entwicklung nach Geschäftsarten.** Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres verringerten sich die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahreswert um rund 11% auf 460 Mio. € (i.Vj.: 519 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft verringerten sich um rund 7% auf 640 Mio. € (i.Vj.: 688 Mio. €). Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz lag mit 42% geringfügig unter dem Vorjahresniveau (i.Vj.: 43%). Dementsprechend erhöhte sich der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft auf 58% (i.Vj.: 57%).

**Entwicklung in den Regionen.** In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres reduzierten sich die Umsatzerlöse in Deutschland um 11% auf 250 Mio. € (i.Vj.: 279 Mio. €) und trugen konstant mit 23% (i.Vj.: 23%) zum Gesamtumsatz des Konzerns bei.

In der Region Europa (ohne Deutschland) lagen die Umsätze im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres mit 623 Mio. € leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraumes (i.Vj.: 619 Mio. €). In der Region Europa (ohne Deutschland) wurde mit 57% (i.Vj.: 51%) der größte Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns erzielt.

Die Umsatzerlöse in der Region Asien/Pazifik/Afrika verringerten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 155 Mio. € (i.Vj.: 200 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 22% gegenüber dem Vorjahreswert. Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns belief sich auf 14% (i.Vj.: 17%).

In der Region Amerika verringerten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 33% auf 72 Mio. € (i.Vj.: 109 Mio. €). Damit belief sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 6% (i.Vj.: 9%).

## Kostenentwicklung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 enthalten die Funktionskosten und das operative Ergebnis (EBITA) Sondereffekte bestehend aus Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen im Zusammenhang mit der Integration mit der Diebold Nixdorf, Inc.

Die Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus personalbezogenen Aufwendungen, Beratungs- und sonstigen Aufwendungen sowie Ergebniseffekten durch die Zusammenlegung von Gesellschaften in einzelnen Ländern im Rahmen des Transformationsprogramms der Diebold Nixdorf, Inc. zusammen. Die Aufwendungen resultieren insgesamt aus dem Zusammenschluss mit der Integration der Diebold Nixdorf, Inc. Die Aufteilung auf die jeweiligen Funktionskosten wird in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

## Überleitung EBITA 2018

in Mio. €

	vor Restrukturierungs- und Transaktions- effekten	Aufwendungen aus Restrukturierung und Transaktion	nach Restrukturierungs- und Transaktions- effekten
Umsatzerlöse	1.100	0	1.100
Umsatzkosten	-860	4	-864
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>240</b>	<b>4</b>	<b>236</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-46	0	-46
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-148	3	-151
<b>EBITA</b>	<b>46</b>	<b>7</b>	<b>39</b>

Die Bruttomarge des Umsatzes nach Sondereffekten aus Restrukturierung und Transaktion lag mit rund 22% für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes (i.Vj.: 22%).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres mit gerundet 46 Mio. € unverändert auf dem Vorjahresniveau. Ebenfalls betrug im Berichtszeitraum die F&E-Quote analog zur Vergleichsperiode rund 4%. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen aus Restrukturierung und Transaktion beliefen sich die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive des sonstigen betrieblichen Ergebnisses sowie des Ergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen im Berichtszeitraum auf 151 Mio. € und reduzierten sich somit um 16 Mio. € bzw. 9% gegenüber dem Vergleichszeitraum. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote inkl. Sondereffekte lag mit rund 14% ebenfalls auf Höhe des Vergleichszeitraums.

## Überleitung des operativen Ergebnisses (EBITA).

in Mio. €

	1. Jan - 30. Jun. 2018	1. Jan - 30. Jun. 2017
<b>EBITA vor Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen</b>	<b>46</b>	<b>80</b>
- <b>Restrukturierungsaufwendungen</b>	<b>-5</b>	<b>-21</b>
<i>davon Restrukturierungsaufwendungen</i>	-5	-21
<b>EBITA vor Transaktionsaufwendungen</b>	<b>41</b>	<b>59</b>
- <b>Transaktionsaufwendungen</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>
<i>davon Transaktionsaufwendungen</i>	-11	-23
<i>davon Transaktionserträge</i>	9	20
<b>EBITA nach Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen</b>	<b>39</b>	<b>56</b>

## Finanzlage

### Cashflow

in Mio. €

	6 Monate 2018 <sup>1)</sup>	6 Monate 2017 <sup>2)</sup>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-12	58
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-37	-31
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1	-10
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>-48</b>	<b>17</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>81</b>	<b>179</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018

<sup>2)</sup> 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma)

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 um 70 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert und erreichte einen Wert von -12 Mio. € (i.Vj.: 58 Mio. €).

Das EBITDA inklusive Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Diebold Nixdorf, Inc. als Ausgangspunkt für die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit lag um 11 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 82 Mio. € und erreichte somit 71 Mio. €. Die gezahlten Ertragssteuern verminderten die Finanzmittel um 13 Mio. € (i.Vj.: 17 Mio. €). Die Veränderung des Working Capital führte zu einem Finanzmittelabfluss von 45 Mio. € (i.Vj.: Finanzmittelzufluss von 59 Mio. €), jeweils bereinigt um Akquisitionseffekte. Durch die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen und sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge ergab sich ein Mittelabfluss von 21 Mio. € (i. Vj.: 44 Mio. €).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit lag mit 37 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (i.Vj.: 31 Mio. €). Im Wesentlichen resultieren die höheren Finanzmittelabflüsse aus dem weiteren Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Mittelzufluss von 1 Mio. € (i.Vj.: Mittelabfluss von 10 Mio. €).

## Vermögenslage

in Mio. €

	30.06.2018	31.12.2017
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	605	663
Kurzfristige Vermögenswerte	1.007	955
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.612</b>	<b>1.618</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschende Anteile)	457	433
Langfristige Schulden	139	177
Kurzfristige Schulden	1.016	1.008
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.612</b>	<b>1.618</b>

Nach sechs Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres 2018 liegt die Bilanzsumme mit 1.612 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2017 (1.618 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich gegenüber dem Stichtagswert per 31. Dezember 2017 um 58 Mio. € auf 605 Mio. € (31.12.2017: 663 Mio. €), vor allem aufgrund der Reduzierung der Finanzanlagen durch die erstmalige Konsolidierung von bislang nicht konsolidierten Tochterunternehmen. Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insgesamt betrachtet zum 30. Juni 2018 um 52 Mio. € auf 1.007 Mio. € erhöht (31.12.2017: 955 Mio. €). Darin enthalten ist ein Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 13 Mio. € auf insgesamt 330 Mio. € (31.12.2017: 317 Mio. €) sowie ein deutlicher Anstieg der kurzfristigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 70 Mio. € auf insgesamt 112 Mio. € (31.12.2017: 42 Mio. €). Des Weiteren sind die Vorräte um 44 Mio. € auf 313 Mio. € deutlich angestiegen (31.12.2017: 269 Mio. €). Gegenläufig zeigt sich eine Reduktion der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 42 Mio. € auf insgesamt 79 Mio. € (31.12.2017: 121 Mio. €) sowie der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte um 23 Mio. € auf 56 Mio. € (31.12.2017: 79 Mio. €).

Das Eigenkapital stieg um rund 24 Mio. € auf insgesamt 457 Mio. € im Vergleich zum Geschäftsjahresende leicht an (31.12.2017: 433 Mio. €).

Innerhalb der Passiva haben sich die langfristigen Schulden zum Ende des zweiten Quartals des Berichtszeitraums um insgesamt 38 Mio. € auf 139 Mio. € reduziert (31.12.2017: 177 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen durch eine Abnahme der Pensions- und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 18 Mio. € sowie durch eine Abnahme der Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 18 Mio. € zu begründen.

Mit einem Anstieg von 8 Mio. € haben sich die kurzfristigen Schulden im Betrachtungszeitraum auf insgesamt 1.016 Mio. € leicht erhöht (31.12.2017: 1.008 Mio. €). Innerhalb der kurzfristigen Schulden haben sich die Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte aufgrund des Fortschreitens des Transformationsprogramms der Diebold Nixdorf, Inc. und der damit in Zusammenhang stehenden Zusammenlegung von Gesellschaften von 35 Mio. € um 20 Mio. € auf nunmehr 15 Mio. € reduziert. Darüber hinaus ergab sich eine Reduktion in den sonstigen Rückstellungen um 7 Mio. € auf 129 Mio. € (31.12.2017: 136 Mio. €) sowie der laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten

um 7 Mio. € auf 33 Mio. € (31.12.2017: 40 Mio. €). Gegenläufig hierzu haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 41 Mio. € auf nunmehr 302 Mio. € erhöht (31.12.2017: 261 Mio. €).

## Segmentberichterstattung

**Geschäftsverlauf der Segmente.** Im Segment Banking sank der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 4% auf 651 Mio. € (i.Vj.: 680 Mio. €). Das EBITA des Segments Banking erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres unter Berücksichtigung von Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen insgesamt 24 Mio. € (i.Vj.: 35 Mio. €). Das um solche Sondereffekte bereinigte Segment-EBITA betrug 29 Mio. € und lag damit 18 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (i.Vj.: 47 Mio. €).

### Kennzahlen Segment Banking

in Mio. €

	6 Monate 2018 <sup>1)</sup>	6 Monate 2017 <sup>2)</sup>	Veränderung
Umsatz	651	680	-4%
EBITA nach Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen	24	35	-31%
EBITA-Rendite (in %)	3,7	5,1	-1,4
EBITA vor Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen	29	47	-38%
EBITA-Rendite vor Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen (in %)	4,5	6,9	-2,4

<sup>1)</sup> 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018

<sup>2)</sup> 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma)

Der Umsatz des Segments Retail hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 um 15% gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringert und erreichte 449 Mio. € (i.Vj.: 527 Mio. €). Das operative Ergebnis des Segments Retail belief sich nach Aufwendungen aus Restrukturierung und Transaktion auf insgesamt 15 Mio. € (i.Vj.: 21 Mio. €). Das um Effekte aus Restrukturierung und Transaktion bereinigte EBITA des Segments Retail sank im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreswert um 16 Mio. € auf 17 Mio. € (i.Vj.: 33 Mio. €).

### Kennzahlen Segment Retail

in Mio. €

	6 Monate 2018 <sup>1)</sup>	6 Monate 2017 <sup>2)</sup>	Veränderung
Umsatz	449	527	-15%
EBITA nach Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen	15	21	-29%
EBITA-Rendite (in %)	3,3	4,0	-0,7
EBITA vor Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen	17	33	-48%
EBITA-Rendite vor Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen (in %)	3,8	6,3	-2,5

<sup>1)</sup> 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018

<sup>2)</sup> 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma)

## **Mitarbeiter**

Bis zum 30. Juni 2018 stieg die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 31. Dezember 2017 um 295 auf 8 696 (31.12.2017: 8 401), vor allem bedingt durch die erstmalige Konsolidierung von Tochtergesellschaften.

## **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen**

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

## **Chancen- und Risikobericht**

Die übergeordnete Muttergesellschaft der Diebold Nixdorf AG, die Diebold Nixdorf, Inc. hat im Rahmen ihrer Halbjahresberichterstattung am 1. August 2018 bekannt gegeben, dass diese derzeit all ihre finanziellen Kreditverpflichtungen erfüllt, nichtsdestotrotz aber mit ihren wichtigsten Kreditgebern in Gesprächen steht, um die bestehenden Kreditvereinbarungen aufgrund der angepassten Prognose zu überarbeiten.

Am 30. August 2018 hat die Diebold Nixdorf, Inc. den Erhalt eines neuen Darlehens sowie Anpassungen in der bestehenden Kreditvereinbarung bekannt gegeben, die zu einer Steigerung der finanziellen Flexibilität führen.

Das durch diese Finanzierung zusätzlich erhaltene Kapital dient dem Erwerb der verbleibenden Anteile der Diebold Nixdorf AG sowie dem Ausgleich vorhandener Verpflichtungen als auch zur Fortführung von Unternehmensprogrammen, einschließlich dem „DN NOW“ Transformationsprogramm.

Da die Diebold Nixdorf AG in einem direkten Abhängigkeitsverhältnis zu der Diebold Nixdorf, Inc. steht, können Änderungen der Kreditverträge sowohl zu Chancen als auch zu Risiken führen.

Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht der Diebold Nixdorf AG für das Rumpfgeschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben könnten.

## Prognosebericht

In seiner im April 2018 abgegebenen Prognose für die Weltwirtschaft behielt der IWF einerseits seine Wachstumserwartung von jeweils 3,9 Prozent für das laufende sowie für das folgende Jahr 2019 bei. Andererseits sah er gegenüber der zuvor noch im Januar 2018 abgegebenen Einschätzung nun vermehrt Risiken vor allem für die Entwicklung in 2019 gegeben. Diese würden aus sich verschärfenden Handelskonflikten resultieren, so der IWF. Darüber hinaus schätzte der IWF die längerfristigen Wachstumsaussichten der meisten Industrieländer infolge deren hoher Staatsverschuldungen als „ernüchternd“ ein.

Aufgrund der konzernweiten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 müssen die im Prognosebericht des Abschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 veröffentlichten Einschätzungen zum Geschäftsjahr 2018 angepasst werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 waren wir davon ausgegangen, dass der Umsatz auf einem Niveau von oder leicht höher als 2.300 Mio. € liegen sollte. Hier erwarten wir nun einen leichten Rückgang im unteren einstelligen Prozentbereich, vor allem bedingt durch eine schlechtere Geschäftsentwicklung im Segment Retail. Beim EBITA (ohne Transaktions- und Restrukturierungskosten) waren wir davon ausgegangen, den pro-forma-Vorjahreswert für das Kalenderjahr 2017 von ca. 210 Mio. € deutlich zu unterschreiten. Aufgrund des geringeren Geschäftsvolumens und einem unvorteilhaften Umsatzmix im Segment Retail, einem anhaltenden Preisverfall im Segment Banking sowie höheren Kosten im Bereich Services gehen wir jetzt davon aus, dass das EBITA für das Geschäftsjahr 2018 signifikant unterhalb des pro-forma-Vorjahreswertes liegen und sich in etwa auf die Hälfte dieses Wertes belaufen wird. Weiterhin gehen wir davon aus, dass sich aus dem neuen Konzernprogramm „DN NOW“ im Vergleich zur ursprünglichen Prognose höhere Einmalaufwendungen ergeben werden, die zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht abschließend quantifiziert werden können.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 unterliegt grundsätzlich einer erhöhten Unsicherheit, da aufgrund des Beherrschungsvertrages jederzeit Anweisungen seitens der Muttergesellschaft erfolgen können, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Diebold Nixdorf AG-Konzerns im Geschäftsjahr 2018 haben können. Aufgrund der zum Teil schon erfolgten und den in 2018 weiter geplanten Zusammenlegungen von Geschäftseinheiten ist die Vergleichbarkeit mit vorherigen Abschlüssen erheblich erschwert.

## Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018.

in T€

	6 Monate 2018 <sup>1)</sup>	6 Monate 2017 <sup>2)</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.100.280</b>	<b>1.207.107</b>
Umsatzkosten	-864.247	-938.536
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>236.033</b>	<b>268.571</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-45.485	-45.790
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-154.017	-186.898
Sonstige betriebliche Erträge	11.860	20.128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.766	0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-264	-238
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>39.361</b>	<b>55.773</b>
Finanzerträge	2.043	1.130
Finanzaufwendungen	-2.111	-3.003
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>39.293</b>	<b>53.900</b>
Ertragsteuern	-14.255	-24.936
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25.038</b>	<b>28.964</b>
<b>Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>-56</b>	<b>48</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Diebold Nixdorf AG</b>	<b>25.094</b>	<b>28.916</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)</b>	<b>29.816</b>	<b>29.816</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,84</b>	<b>0,97</b>

## Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018.

in T€

	6 Monate 2018 <sup>1)</sup>	6 Monate 2017 <sup>2)</sup>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25.038</b>	<b>28.964</b>
<b>Posten, die aufwands- oder ertragswirksam umgliedert wurden oder werden könnten:</b>		
Cashflow Hedges - erfolgsneutrale Änderungen	-222	4.651
Cashflow Hedges - erfolgswirksame Umgliederung	-821	-1.725
Währungskursänderungen - erfolgsneutrale Änderungen	-1.247	-6.991
Währungskursänderungen - erfolgswirksame Umgliederung	663	0
<b>Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sind:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	913	-192
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-714</b>	<b>-4.257</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>24.324</b>	<b>24.707</b>
Konzern-Gesamtergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	-126	-403
<b>Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Diebold Nixdorf AG</b>	<b>24.450</b>	<b>25.110</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018

<sup>2)</sup> 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma)

## Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzernbilanz zum 30. Juni 2018.

Aktiva

in T€

	30.06.2018	31.12.2017
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	402.779	395.524
Sachanlagen	106.925	107.836
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	13.577	13.841
Finanzanlagen	8.085	49.196
Reparable Ersatzteile	32.613	32.608
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.361	6.310
Sonstige Vermögenswerte	5.157	29.807
Latente Steueransprüche	30.100	27.568
	<b>605.597</b>	<b>662.690</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	313.258	269.281
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	329.613	317.305
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	112.434	41.712
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.445	17.053
Laufende Ertragsteueransprüche	12.234	14.066
Sonstige Vermögenswerte	86.766	96.624
Vertragsvermögenswerte	1.991	0
Finanzanlagen	0	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78.579	120.678
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	56.353	78.934
	<b>1.006.673</b>	<b>955.657</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.612.270</b>	<b>1.618.347</b>

Passiva

in T€

	30.06.2018	31.12.2017
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital der Diebold Nixdorf AG	33.085	33.085
Gewinnrücklagen	511.474	500.433
Eigene Anteile	-173.712	-173.712
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	52.576	39.488
<b>Den Aktionären der Diebold Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>423.423</b>	<b>399.294</b>
Nicht beherrschende Anteile	33.568	34.106
	<b>456.991</b>	<b>433.400</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	41.403	59.063
Sonstige Rückstellungen	27.467	25.405
Finanzverbindlichkeiten	1.488	1.150
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88	537
Sonstige Verbindlichkeiten	48.693	67.169
Latente Steuerverbindlichkeiten	20.102	23.913
	<b>139.241</b>	<b>177.237</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	128.845	136.469
Finanzverbindlichkeiten	3.850	1.558
Vertragsverbindlichkeiten	150.806	147.412
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	302.141	260.807
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.867	27.787
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	222.049	221.409
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.830	19.515
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	33.058	40.053
Sonstige Verbindlichkeiten	118.431	117.345
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	15.161	35.355
	<b>1.016.038</b>	<b>1.007.710</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.612.270</b>	<b>1.618.347</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018.

in T€

	6 Monate 2018 <sup>1)</sup>	6 Monate 2017 <sup>2)</sup>
<b>EBITA</b>	<b>39.361</b>	<b>55.773</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	29.903	25.328
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	2.031	661
<b>EBITDA</b>	<b>71.295</b>	<b>81.762</b>
Erhaltene Zinsen	921	1.040
Gezahlte Zinsen	-372	-1.865
Gezahlte Ertragsteuern	-12.715	-17.103
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-192	-458
Ergebnis aus der Veräußerung von konsolidierten verbundenen Unternehmen	-5.441	-20.128
Veränderung der Rückstellungen	-28.181	-6.914
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	31.591	24.925
Veränderung des Working Capital	-44.710	58.865
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-24.042	-61.771
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-11.846</b>	<b>58.353</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	895	471
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstige Einzahlungen	19	22
Auszahlungen/ Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzgl. der abgegangenen Finanzmittel	-3.836	-423
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-16.450	-9.078
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-18.333	-14.128
Einzahlungen/Auszahlungen für den Erwerb von verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, inkl. der erworbenen Finanzmittel	2.897	-2.250
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-2.050	-5.418
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-36.858</b>	<b>-30.804</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	0	-50.986
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	608	0
Zahlungswirksame Verrechnung mit den Konzerngesellschaften der Muttergesellschaft	1.172	101.639
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-575	-60.000
Auszahlungen an Nicht beherrschende Anteile	-482	-745
Sonstige Finanzierungstätigkeit	443	-552
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.166</b>	<b>-10.644</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-47.538</b>	<b>16.905</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	660	-524
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode <sup>3)</sup>	127.937	162.140
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode<sup>3)</sup></b>	<b>81.059</b>	<b>178.521</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018

<sup>2)</sup> 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma)

<sup>3)</sup> Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

**Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn**  
**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum**  
**30. Juni 2018.**

in T€

Den Aktionären der Diebold Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital									
	Sonstige Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Währungs-kurs-änderungen	Cashflow Hedges	Summe		
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>33.085</b>	<b>561.305</b>	<b>-173.712</b>	<b>40.376</b>	<b>888</b>	<b>-4.096</b>	<b>457.846</b>	<b>31.084</b>	<b>488.930</b>
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	2.926	2.926	0	2.926
Währungskursänderungen	0	0	0	0	-6.960	0	-6.960	-31	-6.991
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	228	0	0	0	0	228	-420	-192
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode</b>	<b>0</b>	<b>228</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.960</b>	<b>2.926</b>	<b>-3.806</b>	<b>-451</b>	<b>-4.257</b>
Periodenergebnis	0	28.916	0	0	0	0	28.916	48	28.964
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>29.144</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.960</b>	<b>2.926</b>	<b>25.110</b>	<b>-403</b>	<b>24.707</b>
Vom Organträger übernommene hypothetische laufende Steuer	0	0	0	15.929	0	0	15.929	0	15.929
Veränderung andere Gewinnrücklagen	0	-563	0	0	0	0	-563	-2	-565
Ausschüttungen	0	-50.986	0	0	0	0	-50.986	-745	-51.731
<b>Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>-51.549</b>	<b>0</b>	<b>15.929</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-35.620</b>	<b>-747</b>	<b>-36.367</b>
<b>Stand 30. Juni 2017</b>	<b>33.085</b>	<b>538.900</b>	<b>-173.712</b>	<b>56.305</b>	<b>-6.072</b>	<b>-1.170</b>	<b>447.336</b>	<b>29.934</b>	<b>477.270</b>
<b>Stand 1. Januar 2018</b>	<b>33.085</b>	<b>500.433</b>	<b>-173.712</b>	<b>49.726</b>	<b>-8.980</b>	<b>-1.258</b>	<b>399.294</b>	<b>34.106</b>	<b>433.400</b>
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	-1.043	-1.043	0	-1.043
Währungskursänderungen	0	0	0	0	-516	0	-516	-68	-584
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	915	0	0	0	0	915	-2	913
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode</b>	<b>0</b>	<b>915</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-516</b>	<b>-1.043</b>	<b>-644</b>	<b>-70</b>	<b>-714</b>
Periodenergebnis	0	25.094	0	0	0	0	25.094	-56	25.038
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>26.009</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-516</b>	<b>-1.043</b>	<b>24.450</b>	<b>-126</b>	<b>24.324</b>
Veräußerung von beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung	0	0	0	4.805	0	0	4.805	0	4.805
Vom Organträger übernommene hypothetische laufende Steuer	0	0	0	9.842	0	0	9.842	0	9.842
Veränderung andere Gewinnrücklagen	0	-14.968	0	0	0	0	-14.968	-412	-15.380
<b>Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>-14.968</b>	<b>0</b>	<b>14.647</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-321</b>	<b>-412</b>	<b>-733</b>
<b>Stand 30. Juni 2018</b>	<b>33.085</b>	<b>511.474</b>	<b>-173.712</b>	<b>64.373</b>	<b>-9.496</b>	<b>-2.301</b>	<b>423.423</b>	<b>33.568</b>	<b>456.991</b>

## **Ausgewählte Anhangangaben.**

### **Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.**

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Diebold Nixdorf AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr per 31. Dezember 2017 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 dargestellt.

### **Konsolidierungskreis.**

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 beinhaltet grundsätzlich diejenigen Unternehmen, die von der Diebold Nixdorf AG beherrscht werden. Eine Beherrschung liegt vor, sobald die Diebold Nixdorf AG variablen Rückflüssen von Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, die Höhe dieser Rückflüsse mittels ihrer Verfügungsgewalt zu beeinflussen. Die Einbeziehung dieser Unternehmen in den Konzern-Zwischenabschluss beginnt an dem Tag, an dem die Diebold Nixdorf AG die Beherrschung erlangt. Sie endet, wenn die Diebold Nixdorf AG die Beherrschung über das Unternehmen verliert.

Innerhalb des ersten Halbjahres 2018 wurde innerhalb des Konzerns der Diebold Nixdorf, Inc. das Transformationsprogramm weiter fortgeführt. Ein Bestandteil dieses Programms ist die Zusammenlegung von Gesellschaften in einzelnen Ländern, um auf den entsprechenden Märkten als Diebold Nixdorf auftreten zu können sowie entsprechend Verwaltungskosten zu verringern, die durch doppelte legale Strukturen in einem Land entstehen.

Im Zuge dieses Programms wurden folgende Gesellschaften durch die Diebold Nixdorf AG veräußert:

- Wincor Nixdorf Canada Inc., Mississauga/Ontario
- Diebold Nixdorf Portugal, Unipessoal, Lda., Carnaxide
- Wincor Nixdorf India Private Ltd., Mumbai

Die Ergebnisse aus diesen Transaktionen werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

### **Konzerneigenkapital.**

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der „Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals“ gesondert dargestellt.

### **Eigene Anteile.**

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 30. Juni 2018 auf 3.268.777 Stück. Dies entspricht 9,88 % des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 173.712 T € (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 111 T €) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

## Sonstige Angaben.

### Restrukturierungs- und Transaktionsaktivitäten.

Aufgrund des Zusammenschlusses mit der Diebold Nixdorf, Inc. beinhaltet das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 Einmaleffekte aus Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen in Summe von 7 Mio. € (i. Vj.: 24 Mio. €). Dabei standen Aufwendungen in Höhe von 16 Mio. € (i. Vj.: 44 Mio. €) Erträge in Höhe von 9 Mio. € gegenüber (i. Vj.: 20 Mio. €). Davon entfallen Aufwendungen in Höhe von 5 Mio. € (i. Vj.: 12 Mio. €) auf das Segment Banking sowie in Höhe von 2 Mio. € (i. Vj.: 12 Mio. €) auf das Segment Retail.

### Segmentbericht.

Gemäß den Regeln von IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten des Diebold Nixdorf AG-Konzerns im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Im Diebold Nixdorf AG Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail sowie auf regionaler Ebene; in Übereinstimmung mit IFRS 8.10 wurden die Bereiche Banking und Retail als Geschäftssegmente definiert. Auf Basis des Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) gemäß IFRS 8 die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen „Umsatz mit externen Kunden“ sowie „EBITA“ gemessen.

### Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	6 Monate 2018 <sup>1)</sup>		
	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	650.776	449.504	1.100.280
	(680.177)	(526.930)	(1.207.107)
Operatives Ergebnis (EBITA)	24.107	15.254	39.361
	(34.252)	(21.521)	(55.773)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-264	0	-264
	(-238)	(0)	(-238)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	26.122	8.661	34.783
	(18.811)	(7.085)	(25.896)
Investitionen in reparable Ersatzteile	1.578	472	2.050
	(4.113)	(1.305)	(5.418)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.765	8.138	29.903
	(20.271)	(5.057)	(25.328)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.564	467	2.031
	(538)	(123)	(661)
Forschungs- und Entwicklungskosten	29.189	16.296	45.485
	(29.928)	(15.862)	(45.790)

<sup>1)</sup> 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018 sowie 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma)

Die Vergleichszahlen sind jeweils in Klammern angegeben.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

## Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.

Das Segmentergebnis entspricht dem „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ bzw. operativen Ergebnis (EBITA) laut Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung.

## Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	6 Monate 2018 <sup>1)</sup>	6 Monate 2017 <sup>2)</sup>
<b>Europa</b>	<b>872.324</b>	<b>897.918</b>
Umsatzanteil in %	79,3	74,4
<b>in Europa enthalten: Deutschland</b>	<b>249.514</b>	<b>279.444</b>
Umsatzanteil in %	22,7	23,1
<b>Asien/Pazifik/Afrika</b>	<b>155.236</b>	<b>200.085</b>
Umsatzanteil in %	14,1	16,6
<b>Amerika</b>	<b>72.720</b>	<b>109.104</b>
Umsatzanteil in %	6,6	9,0
<b>Gesamt</b>	<b>1.100.280</b>	<b>1.207.107</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar 2018 - 30. Juni 2018

<sup>2)</sup> 1. Januar 2017 - 30. Juni 2017 (pro-forma)

## Weitere Informationen.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Paderborn, im September 2018  
Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Dr. Näher

Vorstandsvorsitzender



Chapman

Vorstand



Heyden

Vorstand

### Prüferische Durchsicht.

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.